

o-ton

Fahrgastmagazin der ODEG / Ausgabe 3-2018



Die Lausitz

Auf den Spuren der Sorben

Schnell, modern, barrierefrei:

Die Linie RB64 erstrahlt in neuem Glanz



Interview mit Bosse



VMV – Verkehrsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH



odeg.de



Immer
27€
Hin und zurück
43€

Das STADT- LAND-MEER- TICKET

**Zum Shoppen nach Berlin! Zur Ostsee in den Norden!
Entspannen auf dem Land!**

- + Gilt auf den Linien:
RE2 Berlin <> Wismar
RE3 Berlin <> Stralsund
RE5 Berlin <> Rostock/Stralsund
- + Gültigkeit für Hin- und Rückfahrt: 1 Monat
- + Das Ticket ist pro Richtung 2 Tage gültig. Zwischenstopps sind möglich.
- + Kostenfreie Mitnahme von eigenen Kindern oder Enkeln bis 14 Jahren

Alle Informationen unter odeg.de

In Kooperation mit  **Regio Nordost**



Liebe Fahrgäste,

die ODEG befördert Sie nicht nur sicher und schnell von A nach B. Mit der ODEG können Sie auch einmalige und geschichtsträchtige Regionen, wie beispielsweise die Lausitz, erkunden. Kennen Sie die Traditionen der Sorben? Weit über den Spreewald hinaus erleben Sie ihre Einflüsse hautnah, sei es in der Krabat-Mühle bei Hoyerswerda oder auf traditionellen Märkten. In unserem Artikel der Rubrik Region tauchen Sie in die faszinierende und sagenreiche Welt der Sorben ein.

Diesen Winter erwarten Sie noch mehr Höhepunkte. Ob Museumsbesuche, eine romantische Stadttour durch das winterliche Görlitz, Konzerte oder die verschiedensten Weihnachtsmärkte von Lübbenau bis Wismar – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Ebenso bei dem neuen Album von Bosse. In einem exklusiven Interview erzählt der Musiker von seinem neuesten Werk „Alles ist jetzt“.





Grund zum Feiern gibt es zudem auf der Linie RB64 (ehemals OE64), denn nach acht Jahren Schienenersatzverkehr fahren auf der Strecke zwischen Hoyerswerda und Görlitz wieder Züge. In der Rubrik Unternehmen und Partner finden Sie alle Zahlen und Fakten rund um den Ausbau der Eisenbahnstrecke.

Bitte beachten Sie, dass aus allen OE-Linien ab dem 9. Dezember 2018 RB-Linien werden. Die Liniennummern bleiben unverändert. Wir verwenden in dieser Ausgabe schon die neuen Bezeichnungen.

Nun wünsche ich Ihnen eine erholsame und gute Fahrt und eine spannende Lektüre.

Ihr Arnulf Schuchmann

Inhalt

- 4 **Region** ●
Die Lausitz

- 10 **Neuigkeiten** ●

- 20 **Unternehmen** ●
Die Linie RB64 erstrahlt in neuem Glanz
- 26 **Interview** ●
Bosse

- 30 **Veranstaltungstipps** ●

- 34 **Sonderbeitrag** ●
- 36 **Spaß & Spiel** ●
- 40 **Rezept & Lesetipp** ●
- 42 **Gesichter der ODEG** ●



DIE LAUSITZ

AUF DEN SPUREN
DER SORBEN



RE2

RB46

RB65

RB64

RB60V

Traditionsbewusstsein und Brauchtum, zwei Aspekte, die in der modernen Welt immer mehr an Bedeutung verlieren. Dass es auch anders geht, zeigt sich eindrucksvoll in der Lausitz. Dort leben seit vielen Jahrzehnten die Sorben, eine ethnische Minderheit ohne eigenen Staat oder Autonomiegebiete. Und dennoch blüht ihre Kultur. Zweisprachige Ortsschilder, mystische Orte und ausgelassene Feste weisen auf die lebendige sorbische Kultur hin. Wir begeben uns auf ihre Spuren.



DIE SORBISCHE KULTUR

vereint wie kaum eine andere Tradition und Brauchtum mit dem Alltag. Vor allem in der Lausitz, weit über den Spreewald hinaus, ist ihre Lebensart bis heute spürbar. Schätzungen zufolge fühlen sich zwischen 40.000 und 60.000 Personen den Sorben zugehörig, von denen circa die Hälfte die sorbische Sprache aktiv spricht. Da die deutschen Ämter keine offizielle Registrierung der sorbischen Bevölkerung vornehmen, basieren diese Zahlen vor allem auf Selbsteinschätzungen. Wer sich der sorbischen Kultur zugehörig fühlt, wird dazugerechnet. Um die Akzeptanz in der Bevölkerung zu erhöhen, wird verstärkt darauf geachtet, dass Kinder in Kindergärten und Schulen zweisprachig erzogen werden und schon früh mit dem sorbischen Brauchtum, seinen überlieferten Geschichten und Traditionen in Berührung kommen.



Blick zur Kirche auf dem Protschenberg in Bautzen

Im sechsten Jahrhundert wurden erstmals westslawische Stämme, die später als Sorben bezeichnet wurden, in der Neiße-Region sowie in der Ober- und Niederlausitz verzeichnet. Obwohl sie täglich im Austausch mit anderen Kulturen standen, konnten die verschiedenen Dörfer ihre Traditionen bewahren und eine erstaunliche Vielfalt an Erzählungen, Festen und Trachten entwickeln – bis heute. Die Verwurzelung der Sorben ist nicht zuletzt am sorbischen Wort „Lausitz“ erkennbar, das auf Deutsch übersetzt sumpfig oder feucht bedeutet. Zurückzuführen ist dies auf das Wasser, das sich durch zahlreiche Flussarme und Seen vom Spreewald bis zur polnischen Grenze zieht.

IN DER LAUSITZ

gibt es vier verschiedene lebendige Trachtenregionen: die evangelisch geprägte Region um Schleife, die Region um Hoyerswerda, das katholische Gebiet um Bautzen bis Kamenz und die Region um Cottbus bis in den Spreewald. Jedes Gebiet hat über die Zeit Besonderheiten entwickelt. Fast hundert Vereine, bestehend aus Mitgliedern jeder Altersklasse, sorgen dafür, dass die jahrhundertealten Bräuche und Trachtenelemente erhalten bleiben. Ebenso wie die Sagen, die ein wichtiger Bestandteil der sorbischen Kultur sind.

Die Themen dieser Erzählungen spinnen sich um die Landschaft und das Wasser. Sonderbare Orte und fantasievolle Gestalten tauchen in diesen Geschichten auf. So zum Beispiel der „wódný muž“, der Wassermann. Als Wassergeist testet er die Intelligenz der Bauern, um herauszufinden, ob sie würdig sind, sein Reich, die Seen und Flüsse, zu besitzen. Die Menschen zollten ihm Respekt und auch heute ist er als Holzfigur auf Dorfplätzen oder als Firmenzeichen, wie beispielsweise als Logo des Sorbischen Kulturtourismus e. V., überall in der Lausitz anzutreffen.

Aber nicht nur der wódný muž ist allgegenwärtig, auch Krabat lässt sich in der Region immer wieder finden. Krabat, zu Deutsch Kroat, ist eine weitere Sagenfigur der Sorben. Er ist einer der als Raben in einer Mühle gefangenen Jungen, die versuchen, aus den Fängen ihres Meisters zu entfliehen. Der böse Müller und Meister der schwarzen Magie opfert zu jedem Jahresende einen der Jungen, um sich seiner Jugend zu bedienen und unsterblich zu werden.



Sorbische Frauen in ihren traditionellen Trachten

Leben wie vor 100 Jahren! Entdecken Sie unsere Museumshöhepunkte im Spreewald

Freiland
Lehde
Museum

In Spreewaldstuben blicken

Traditionen entdecken

Spreewald
Museum
Lübbenau

Museumskaufhaus trifft ...

... Spreewaldbahn

Lübbenau • Tel. 03542-871508 bzw. -2472 • spreewaldmuseum@museum-osl.de • www.museums-entdecker.de



Sonnenuntergang an der Bautzener Ortenburg

So zumindest die moderne Adaption des sorbischen Originals. Die Erzählung ist ursprünglich eine Sammlung mündlich überlieferter Geschichten. Erstmals schriftlich wurde die Krabat-Sage im 19. Jahrhundert festgehalten. Berühmt wurde sie durch Ottfried Preußlers Jugendroman „Krabat“ und die gleichnamige Verfilmung aus dem Jahr 2008.

Wer sie hautnah erleben möchte, kann dies in der Krabat-Mühle von Schwarzkollm, die circa eine halbe Stunde vom Bahnhof Hoyerswerda entfernt liegt. Das Mühlengelände ist ganzjährig für Besucher/-innen geöffnet und wird vor allem im verschneiten Winter zu einem magischen Ort.

Diejenigen, die tiefer in diese Welt eintauchen und auch andere Geschichten kennenlernen möchten, sollten sich einen Besuch im Sorbischen Kulturzentrum in Schleife nicht entgehen lassen. Dort stellt die Designerin Regina Herrmann derzeit detailgetreue Sagenfiguren aus, die jeweils in einer charakteristischen Situation dargestellt werden. Neben dem wódný muž bestaunen Sie den Schlangenkönig oder die fleißigen Lutki (Zwerge) in Miniatur.

NICHT NUR DIE SAGEN SIND WICHTIGER BESTANDTEIL DER SORBISCHEN KULTUR,

auch ihre Bräuche und Feste. Diese Bräuche sind nicht bloß Touristenattraktionen, sondern ein Teil ihrer Lebensart. Die Sorben sind eine sehr gastfreundliche Gemeinschaft. Deswegen sind Besucher/-innen der Region immer willkommen, an ihren Festen teilzuhaben. Entgegen aller Vermutungen finden die Feiern nicht nur in den Sommermonaten statt. Auch im Winter gibt es einige Bräuche.

Eine dieser Traditionen ist das „džěćetko“, das Schleifer Christkind. In der Region um Schleife zieht das džěćetko in der Weihnachtszeit durch die Dörfer. Da es nicht über die Dorfgrenze hinausgehen darf, um nicht zu Staub zu zerfallen, hat jedes Dorf in der Schleifer Region sein eigenes Christkind. Im Ort Schleife wird am ersten Adventssonntag das džěćetko in der Kirche gesegnet. Danach besucht es –



immer in Begleitung zweier Mädchen – die Dorfbewohner/-innen. Das Christkind trägt traditionell einen blickdichten, weißen Schleier über dem Gesicht, sodass seine Identität verborgen bleibt. Die Festtracht geht auf den Brauch zurück, dem Mädchen das Amt des Christkinds zu übergeben, das im nächsten Jahr als erstes heiraten wird. Da es nicht erkannt werden sollte, wurde sein Gesicht verschleiert.

Wenn Kinder dem *džěćetko* auf Feiern oder Weihnachtsmärkten begegnen, bekommen sie kleine Geschenke, meist Schokolade oder Obst. Den Erwachsenen legt es die sogenannte Lebensrute aus Zweigen auf die linke Schulter und segnet sie, mit der Hand die Wange streichelnd, mit Glück und Gesundheit. Diese Tradition ist bedeutungsschwer und wird in völliger Stille vollzogen. Am zweiten Advent können sich auch Touristen auf dem Schleifer Weihnachtsmarkt Glück für das neue Jahr wünschen lassen.

Im neuen Jahr bietet sich für die Kleinen gleich wieder ein Anlass zum Feiern: die Vogelhochzeit. Ein alljährlicher Brauch, der in manchen europäischen Ländern und vor allem in den sorbischen Gebieten weit verbreitet ist. Am Abend vor dem 25. Januar stellen die Kinder einen Teller vor das Fenster und hoffen darauf, dass die Vögel, die laut Brauch Hochzeit feiern, ihnen etwas von ihrem reichen Festmahl überlassen. Die Kinder finden später ihre Teller voll mit Süßigkeiten wieder oder entdecken darauf aus Teig gebackene Vögel. Die junge Hochzeitsgesellschaft trifft sich in Kindergärten und Schulen, zu Gesang und Tanz. Zum Abschluss ziehen alle im Hochzeitszug durch das Dorf. Vom 18. Januar bis 17. Februar 2019 bietet das Sorbische National-Ensemble Bautzen (SNE) ein Programm zur Vogelhochzeit. Bei den zwei Uraufführungen finden sowohl Kinder als auch Erwachsene spannende Unterhaltung.

Die langen Wintermonate werden in der Lausitz nicht zuletzt mit der Vorbereitung einer der wichtigsten Traditionen verbracht: dem Bemalen der original sorbischen Ostereier für das Osterfest. Die kunstvolle und sehr aufwendige Gestaltung der Eier braucht viel Zeit und Muße. Symbolhafte Formen und Farben verewigen in verschiedenen Verzieretechniken die Eier, die im Volksglauben magische Wirkung auf die Beschenkten haben sollen. Die Ostereier kann man dann bereits fünf Wochen vor Ostern am ersten Ostermarkt im Jahr in Bautzen nicht nur käuflich erwerben, sondern den Ostereiermaler/-innen bei der Arbeit über die Schulter schauen.

Dieser Artikel ist entstanden in Zusammenarbeit mit der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH.

TIPPS



1

Krabat-Mühle Schwarzkollm

RB64 Hoyerswerda

Die Krabat-Mühle ist nicht weit entfernt vom Bahnhof Hoyerswerda. Ab Dezember 2018 ist Hoyerswerda auf der Linie RB64 nach acht Jahren Schienenersatzverkehr wieder mit der Bahn zu erreichen.

krabat-muehle.de

2

Weihnachtsmarkt Schleife

RB65 Schleife

Am zweiten Advent können Gäste das Schleifer Christkind auf dem Weihnachtsmarkt an der Schleifer Kirche treffen und sich Glück für das neue Jahr wünschen lassen.

schleife-slepo.de



3

Ostereiermarkt

RB60V Bautzen

Der erste Ostermarkt des Jahres lädt ein, die Kunst des Ostereiermalens hautnah mitzuerleben. Vom 16. bis 17. März 2019 können Besucher/-innen den Ostereiermalerinnen und Ostereiermalern bei der Arbeit über die Schulter schauen.

tourismus-sorben.com





Herzlich willkommen in der Flotte, „Wittenberge“!



Die ODEG feierte am Brandenburg-Tag in Wittenberge ein ganz besonderes Highlight. Am 25. August 2018 wurde ein Triebwagen des Typs KISS auf den Namen „Wittenberge“ getauft. Arnulf Schuchmann, Geschäftsführer und Sprecher der ODEG, eröffnete um 10 Uhr die Zeremonie. Kathrin Schneider, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung, sprach Grußworte, ebenso wie Dr. Alexander West, Abteilungsleiter Vertragscontrolling VBB. Auch Dr. Oliver Hermann, Bürgermeister der Stadt Wittenberge, ließ es sich nicht nehmen, persönliche Grußworte an den Täufling zu richten. Die Taufe vollzog die Superintendentin Eva-Maria Menard. Begleitet wurde die Feierlichkeit vom Saxophone Ensemble, welches zur Taufe den Song „Down By the Riverside“ zum Besten gab. Nach der Übergabe von Präsenten fuhr der KISS zu den fröhlichen Tönen von „When the Saints Go Marching In“ ab. Wir wünschen allzeit gute Fahrt!



Es ist noch kein Eisenbahner vom Himmel gefallen

Selbst die Besten fangen mal klein an. Am 3. September 2018 startete bereits die 3. ODEG-Ausbildungsklasse ihre Ausbildung zum Eisenbahner im Betriebsdienst (m/w), Fachrichtung Lokführer und Transport. Unsere Auszubildenden trainieren nun am Fahrsimulator und eignen

sich im betriebsinternen Theorieunterricht das nötige Wissen an, um in drei Jahren, nach allen bestandenen Prüfungen, in der allerersten Reihe einen unserer Triebwagen zu steuern. Wir wünschen ihnen viel Erfolg – toi, toi, toi!



Spezialausgabe zur Linie RB64

Nach acht Jahren Schienenersatzverkehr fahren ab dem 9. Dezember 2018 wieder ODEG-Züge auf der Strecke RB64 zwischen Görlitz und Hoyerswerda. Das hat die ODEG zum Anlass genommen, der Region eine Broschüre rund um die RB64 zu wid-

men. Neben tollen Ausflugstipps und Touren finden die Leser/-innen interessante historische Hintergründe zur Region und Rezepte zum Nachkochen. Sie finden das Heft in ODEG-Zügen oder online unter odeg-rb64.de



ANZEIGE

Deine AusZeit im Spreewald



Im Kurort Burg (Spreewald) wird das herbstliche Novembergrau einfach bunt gemalt. Wir laden Sie ein, die entspannenden Seiten der kühlen Jahreszeit zu genießen und „Zeit für sich“ zu finden.

Burg (Spreewald). Herbst im Spreewald. Die Natur kommt zur Ruhe. Auch für uns Menschen wird es Zeit, Kraft zu tanken, um der kalten Jahreszeit gestärkt zu begegnen. Deshalb lädt die 6. Gesundheitswoche „... natürlich November“ vom 3. bis 10. November 2018 zu vielfältigen Bewegungs-, Entspannungs- und Gesundheitsangeboten zum Kennenlernen und Mitmachen ein. Ob bei Nordic Walking, Yoga, Spreewald-Qi-Gong oder individuellen Massageangeboten – Entspannung nach Spreewälder Art bringt Ihren Körper und Geist wieder in Einklang. Lassen Sie bei einer

Fahrt mit dem „Kahn der Sinne“ Ihre Gedanken zur Ruhe kommen. Ein Geheimtipp ist eine entspannende Paddelboottour im herbstlichen Spreewald mit einer neuen Perspektive in die Natur und einmaliger Stille!

Und auch nach der Gesundheitswoche können Sie sich in Burg (Spreewald) ... natürlich wohlfühlen und einfach abschalten, denn dann beginnt Ihre WinterAuszeit! Entdecken Sie eine märchenhafte Zeit in Burg im Spreewald. Entspannen Sie bei wohligen Kahnfahrten in warme Decken eingehüllt, den duftenden Glühwein in der Hand und den Blick bei einer winterlichen Kaminkahnfahrt auf das lodernde Feuer gerichtet. Die Magie des Wohlfühlens



erleben Sie bei behaglicher Schokowellness in der Spreewald Therme oder bei romantischen Kaminabenden. Erleben Sie zauberhafte Momente beim Burger Adventsmarkt am 8. und 9. Dezember 2018 und lebendige Spreewälder Traditionen zur Fastnachtszeit von Januar bis März 2019. Dazu kulinarische Genüsse wie die Fischzeit im Spreewald vom 1. Oktober bis November 2018, weihnachtliche Gaumenfreuden und traditionelle Schlachtfeste in der kalten Jahreszeit.

Weitere Informationen finden Sie unter BurgimSpreewald.de



Wer ist Ihr Eisenbahner mit Herz?

Ihnen wurden schon mal verlorene Wertsachen zurückgegeben oder Sie waren Zeuge einer waghalsigen Rettungsaktion? Bei einer Bahnreise kann viel passieren und man ist froh über Hilfe. Gut, wenn es aufmerksames und hilfsbereites Personal gibt. Noch **bis zum 31. Januar 2019** können Sie für den Wettbewerb „Eisenbahner mit Herz“ Geschichten einreichen, um den außergewöhnlichen Einsatz Ihrer Eisenbahnerinnen und Eisenbahner zu würdigen.

Weitere Informationen finden Sie unter allianz-pro-schiene.de/wettbewerbe/eisenbahner-mit-herz.de



35.000

Fahrgäste sind pro Woche im Spree-Neiße-Netz unterwegs.

RE2 Zusätzliche Züge auf der Linie RE2

Noch bis zum 4. November 2018 verkehren an den Wochenenden zusätzliche Züge auf der Linie RE2 zwischen Berlin Zoologischer Garten und Cottbus. Seit Mai hat der Auftraggeber die zusätzlichen ODEG-Züge auf die Schienen geschickt, um den erhöhten Bedarf in den Spreewald zu decken. Gerade an den Wochenenden im Sommer waren viele Fahrgäste unterwegs, um die Niederlausitz mit dem Fahrrad zu erkunden.

- Riesenaquarium mit heimischen Fischen
- Exkursionen durch die Teichlandschaft
- Wassererlebnisgelände zum Spielen und Entdecken
- Touristinformation und Bistro im Haus
- Kinder bis 6 Jahre frei

Haus der Tausend Teiche
 Warthaer Dorfstraße 29
 02694 Malschwitz OT Wartha
 Tel. 035932/365-60
kontakt@haus-der-tausend-teiche.de
www.haus-der-tausend-teiche.de



So finden Sie zu uns:



Reinschauen lohnt sich!

HAUS DER TAUSEND TEICHE

ÖFFNUNGSZEITEN
 Di - So, 9 - 17 Uhr
 Mo Ruhetag



Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft





HIER WIRD GEBAUT!

Die Infrastruktur der Deutschen Bahn AG und privater Infrastrukturbetreiber wird täglich ausgebaut und instand gehalten. Nachfolgend eine Auswahl der damit verbundenen wichtigsten Fahrplanänderungen. Alle Einschränkungen und Baumaßnahmen auf den ODEG-Linien werden über die ODEG-App und auf **odeg.de** veröffentlicht. Nutzen Sie auch unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter für Ihre Linie.



Linie	Zeitraum	Abschnitt	Einschränkung	Art der Arbeiten	Ersatzmaßnahme
OE65	6.10. – 7.10.2018	Horka <> Hähnichen	Zugausfall	Schienenenerneuerung	Ersatzverkehr mit Bussen
RB13	8.10. – 12.10.2018	Schwerin <> Plate	Zugausfall	Bahnübergangsarbeiten	Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	12.10. – 14.10.2018	Königs Wusterhausen <> Lübbenau	Zugausfall	Bahnübergangsarbeiten	Ersatzverkehr mit Bussen
OE65	12.10. – 21.10.2018	Horka <> Hähnichen	Zugausfall	Schienenenerneuerung	Ersatzverkehr mit Bussen
RB13	13.10. – 14.10.2018	Schwerin <> Crivitz	Zugausfall	Bahnübergangsarbeiten	Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	19.10. – 20.10.2018	Königs Wusterhausen <> Bestensee	Zugausfall	Gleisauwechslung	Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	23.10. – 26.10.2018	Cottbus <> Lübbenau	Umleitung	Oberleitungsarbeiten	Umleitung einiger Züge über Calau, Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	25.10. – 29.10.2018	Schwerin <> Wismar	Zugausfall	Oberleitungsarbeiten	Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	26.10. – 2.11.2018	Berlin Ostbahnhof <> Berlin-Charlottenburg	Zugausfall	Weichenerneuerung	Ersatz mit S-Bahn Berlin
RB46	3.11. – 4.11.2018	Cottbus <> Forst	Zugausfall	Brückenarbeiten	Ersatzverkehr mit Bussen
RE4	9.11. – 11.11.2018	Elstal	Haltausfall Elstal	Gleisauwechslung	Umleitung, Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	16.11. – 17.11.2018	Berlin Ostkreuz <> Königs Wusterhausen	Zugausfall	Schienenenerneuerung	Ersatz mit S-Bahn Berlin
RE2	17.11. – 18.11.2018	Berlin Ostkreuz <> Bestensee	Zugausfall	Schienenenerneuerung	Ersatz mit S-Bahn Berlin, Ersatzverkehr mit Bussen
RE2	17.11. – 2.12.2018	Schwerin <> Wismar	Zugausfall	Gleiserneuerung	Ersatzverkehr mit Bussen
RB13	19.11. – 25.11.2018	Parchim <> Schwerin	Zugausfall	Stellwerksarbeiten	Ersatzverkehr mit Bussen

optikpark ■ ■ ■
rathenow

Optikpark Rathenow GmbH
Schwedendamm 1, 14712 Rathenow
Tel.: 0 33 85/49 85-0 Fax: -99
E-Mail: info@optikpark-rathenow.de
www.optikpark-rathenow.de



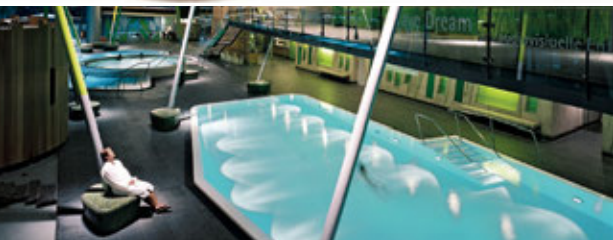
TAG DER OFFENEN TORE IN GÖRLITZ

Das war wieder ein buntes Fest! Am Samstag, den 15. September 2018 öffnete die ODEG mit Maskottchen Oskar die Tore ihres Betriebshofs der ODIG in Görlitz. Das Event bot den vielen interessierten Eisenbahnfreunden wieder jede Menge Unterhaltung. Ein Highlight des Tages war das Triebwagen-Wettziehen.





DAS SOLEBAD IN DER NATUR.



SoleBad

8 Badebecken, Warmwasserußenbecken mit Strömungskanal, Dampfbad und Soleinhalation in Gurkenfässern

SaunaGarten

Feuersauna, Spreewaldsauna, Kräutersauna, Ruhesauna, Sanarium, Caldarium, Dampfbad, Kaltbewegungsbecken

WellnessGalerie

Pflegepackungen, Bäder, Massagen, Kosmetik

Weitere Angebote

FitnessPanorama, ThermenRestaurant, Badeshop

ÖFFNUNGSZEITEN:

täglich 9 bis 22 Uhr, freitags bis 24 Uhr, 24.12. bis 16 Uhr, 31.12. bis 20 Uhr



SPREEWALD THERME GmbH | Ringchausee 152 | 03096 Burg (Spreewald)
Telefon 035603 18850 | www.spreewald-therme.de

Die neue App für Kids: „VBB jump“!



Mit der neuen App „VBB jump“ bewegt sich Ihr Kind noch sicherer im öffentlichen Nahverkehr. Bis zu acht wichtige Orte wie Schule oder Freizeitverein, die Adressen der Großeltern oder Freunde können individuell als Ziele angelegt und auf dem „jump Board“ abgespeichert werden.

Um eine Fahrverbindung auszuwählen, müssen nur die Icons verbunden werden. Dann sieht Ihr Kind, mit welcher Linie es fahren

oder wann es umsteigen muss und ob es Verspätungen gibt. Falls doch einmal Hilfe benötigt wird, gibt es den „Hilfe-Button“. Darüber kann es die individuell hinterlegten Kontakte anrufen oder eine standardisierte Nachricht mit Standort und Akkustand versenden.

Die Funktionen der App sollten vor dem ersten Einsatz ausprobiert werden. Die gespeicherten Daten werden ausschließlich entsprechend des Datenschutzgesetzes genutzt und

nicht an Dritte weitergegeben. VBB jump benötigt eine GPS-Funktion, die App ist aber gering im Daten- und Energieverbrauch.

Die VBB jump steht kostenlos für Android-Smartphones zur Verfügung. Für iPhones ist eine Version bis Ende 2018 geplant. Weitere Infos unter VBB.de/jump

Neue Buslinie Guben – Gubin mit VBB-Tarif



In Guben wurde die Buslinie 858 grenzüberschreitend ins polnische Gubin zum dortigen Busbahnhof verlängert. Für die Fahrten gilt der VBB-Tarif. Dort besteht Anschluss zum polnischen Stadt- und Regionalverkehr. In der Gegenrichtung wird die polnische Buslinie 171 (PKS-Tarif) zum Bahnhof Guben mit dortigem Anschluss zum Bahnverkehr ausgedehnt. Die beiden Maßnahmen sind der Auftakt einer weiteren intensiven Zusammenarbeit unter der Projektüberschrift „Gemeinsame grenzüberschreitende Mobilität in der Eurostadt Guben – Gubin“.

Ziel des Projektes ist, die beiden Stadtverkehrssysteme zusammenzuführen. Die Tarife und Abfahrtszeiten sind einem Flyer zu entnehmen, der an den zentralen Auslagepunkten der Stadtverwaltungen Guben und Gubin, bei der Euroregion Spree-Neiße-Bober sowie den Servicestellen der DB Regio Bus Ost und PKS Zielona Gora sowie unter bahn.de/spreeneissebus/view/fahrplan/fahrplan-ueb.shtml beziehungsweise pks.zgora.pl erhältlich sind.

Weitere Infos gibt es im VBB-Infocenter unter 030 25 41 41 41 und auf VBB.de

PlusBus jetzt auch im Spreewald



Seit Juli 2018 fahren auch im Landkreis Dahme-Spreewald PlusBusse. Unter dem Namen PlusBus „Spreewald“ fahren die Linien 472 (Luckau – Lübben) und 500 (Lübben – Burg) nach dem bekannten PlusBus-Prinzip: Stundentakt,

Anschluss zur Bahn und Wochenendangebot. Für Touristen sind sehenswerte Orte in Straupitz und Burg mit dem neuen PlusBus-Angebot noch besser erreichbar, da es am Wochenende fünf Fahrten je Richtung gibt.

Weitere Informationen und Fahrpläne finden Sie an den Haltestellen, in den Broschüren im Bus sowie unter VBB.de/PlusBus und rvs-lds.de

VBB-Zeitkarten jetzt digital auf dem Handy

Fahrgäste im Geltungsbereich Berlin AB können ab sofort nicht nur Einzelfahrausweise und Tageskarten mit dem Smartphone erwerben, sondern auch Fahrkarten für einen längeren Zeitraum (Zeitkarten).

Die neuen Handyticket-Tarifprodukte im Überblick:

Monatskarte VBB-Umweltkarte, 7-Tage-Karte VBB-Umweltkarte, Monatskarte 10-Uhr-Karte, Monatskarte Fahrrad.

Diese Tarifprodukte sind weiterhin auch als Papierfahrausweise erhältlich. VBB-Zeitkarten im Abonnement werden weiterhin über die elektronische Chipkarte, VBB-fahrCard, ausgegeben.



Weitere Informationen zum Handyticket finden Sie unter VBB.de/ukdigital



Neuausschreibung der Linien RB13 und RB14 in Westmecklenburg

Im Dezember 2019 läuft für die Linien RB13 und RB14 der Verkehrsvertrag aus. Die VMV – Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern hat im Auftrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Neuausschreibung der beiden Linien für einen Zeitraum von sechs Jahren auf den Weg gebracht und geht davon aus, Anfang nächsten Jahres den Zuschlag an den neuen Betreiber geben zu können. Derzeit sichert die ODEG den Betrieb auf den beiden Linien. „Wir waren mit den Leistungen der ODEG sehr zufrieden“, bekräftigt Detlef Lindemann, Geschäftsführer der VMV. Arnulf Schuchmann, Geschäftsführer und Sprecher der ODEG bestätigt, dass sich die ODEG erneut um die beiden Linien bewerben will.

Weitere Infos unter
vmv-mbh.de

ODEG auf Platz 1 der Kundenzufriedenheitsanalyse

Zur Qualitätskontrolle der verschiedenen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) werden jährlich Fahrgäste im Nahverkehr in Mecklenburg-Vorpommern nach unterschiedlichen Kriterien sowie nach ihrer Gesamtzufriedenheit befragt. Im Jahr 2017 kamen insgesamt 13.310 Interviews zusammen. Im Durchschnitt werden die Leistungen der EVU über die Jahre kontinuierlich mit der Note 2 und besser bewertet.



Die ODEG, mit dem Teilnetz WESTMECKLENBURG, ist mit der Note 1,54 auf dem ersten Platz und damit weit über dem diesjährigen Durchschnitt von 1,81. Danach folgen die Mecklenburgische Bäderbahn und die DB Regio AG mit dem Teilnetz OST-WEST.

Die ODEG verabschiedet sich von der Linie RB34 Stendal – Rathenow

Am 8. Dezember 2018 um 22:31 Uhr fährt der letzte ODEG-Zug auf der Strecke RB34 zwischen Stendal und Rathenow. Ab dem 9. Dezember 2018 wird die RB34 von der Hanseatischen Eisenbahn GmbH bedient. Nach 690.000 Streckenkilometern und jährlich rund 150.000 Fahrgästen heißt es für die ODEG Abschied nehmen von der kleinen, aber verlässlichen Linie.

Mit einer Pünktlichkeitsquote von 98 Prozent und nur 0,3 Prozent Zugausfällen war diese Verbindung außerordentlich zuverlässig. Sogar nach schweren Stürmen, wie zuletzt nach dem Sturmtief Xavier im Oktober 2017, war auf

die RB34 Verlass. Nach lediglich einer kurzen Unterbrechung am Tag des Sturmes fuhren die Züge am Folgetag wieder planmäßig. Im Dezember 2015 übernahm die ODEG die Strecke. Insgesamt acht verschiedene Fahrzeuge von zwei verschiedenen Fahrzeugtypen (GTW und RegioShuttle) waren auf der RB34 im Einsatz.

In der ersten Dezemberwoche, in der die ODEG-Züge auf der RB34 ein letztes Mal fahren, werden als kleines Dankeschön Taschentücher an die treuen Fahrgäste verteilt, damit die Abschiedstränen getrocknet werden können.



Weitere Infos gibt es telefonisch unter
0391 536 31 80 und bei insa.de

ZVON erweitert Ticketsortiment beim HandyTicket



Pendler/-innen können seit Mai 2018 ihr Handy auch als Fahrausweisautomat verwenden. Nach einmaliger Anmeldung beim HandyTicket Deutschland sind nun neben Einzelfahrausweisen

auch Wochen- und Monatskarten zum Normalpreis als praktisches HandyTicket erhältlich. Allerdings sind diese Wochen- und Monatskarten nicht rabattiert, da sie bereits einen Preisnachlass beinhalten. Im 3. Quartal 2018 wollen die Verkehrsverbünde ZVON, VVO, VVV und VMS außerdem den Kauf des Sachsentickets für 1, 2,

3, 4 oder 5 Personen über das System HandyTicket Deutschland anbieten. Während des Kaufvorganges wird die jeweilige Personenzahl ausgewählt und es müssen die Namen und Vornamen aller Mitreisenden eingetragen werden. Die HandyTickets sind analog den Papiertickets gültig. Registrierte Nutzer können ihren Fahrschein über die App auswählen und per Lastschrift, Kreditkarte oder im Prepaidverfahren bezahlen. Beim HandyTicket-System können sich alle Personen ab 16 Jahren anmelden. Für die Nutzung sind ein Mobiltelefon sowie ein Kontrollmedium erforderlich. Das Kontrollmedium kann ein Personalausweis, ein europäischer Reisepass oder eine Kreditkarte sein. Dieses ist während der Fahrt mit dem HandyTicket immer mitzu-

führen. Der ZVON bietet HandyTickets bereits seit 2007 an. Zurzeit sind etwa 3.400 Fahrgäste im System angemeldet. Wenn Sie zukünftig auch lieber ein HandyTicket lösen möchten, können Sie sich unter **handyticket.de** anmelden.

Übrigens hat der ZVON für jeden die passende mobile Lösung. Von der Fahrplan- oder Tarifauskunft über das persönliche Ticket bis hin zur Touren- oder Ausflugsplanung. Eine Kurzvorstellung der Angebote für alle, die gern mobil im ZVON-Verbundgebiet unterwegs sind, gibt es im Flyer „Mobile Anwendungen für unterwegs“. Erhältlich ist der Flyer kostenlos über die Website des ZVON unter **zvon.de/de/Broschueren-Tarif** oder am ZVON-INFO-Telefon (**0800 98 66 46 36**).

Sachsen mobil

Für den Fahrgast ist wichtig, Fahrkarten möglichst einfach und ohne große Tarifkenntnisse kaufen zu können. Deshalb wollen die fünf sächsischen Verkehrsverbünde im 1. Halbjahr 2019 den Zugang zum ÖPNV verbessern. Nach dem Motto „Einfach fahren – egal wo“ sollen die Preise und Reiseauskünfte komplett bei der Buchung zur Verfügung stehen. Die ÖPNV-Kunden werden zum Beispiel sachsenweit eine verbundübergreifende Reisekette auf ihrem Smartphone anzeigen, auswählen und die Tickets von der Start- zur Zielhaltestelle buchen können. Tarifgrenzen im Nahverkehr werden für den Fahrgast digital überwunden und unmerklich. Die Überlegungen schließen natürlich die Thematik der Barrierefreiheit mit ein.



Weitere Infos gibt es am ZVON-INFO-Telefon unter 0800 98 66 46 36 (Mo. – Fr.: 7 – 18 Uhr, kostenfrei aus dem Festnetz und allen Handynetzen) und auf zvon.de

RB64



Schnell, modern, barrierefrei:
**Die Linie RB64
erstrahlt
in neuem Glanz**

„Für die Anwohner der Region wollen wir das Fahren auf der Linie noch attraktiver gestalten. Die RB64 führt durch eine der schönsten Gegenden Deutschlands, die mit einer Vielzahl von attraktiven Ausflugszielen lockt. Die ODEG bringt Sie sicher und bequem an Ihr Ziel.“

Arnulf Schuchmann, Geschäftsführer und Sprecher der ODEG

Das Warten hat ein Ende: Erstmals seit acht Jahren können ab Dezember 2018 wieder Fahrgäste die komplette Strecke zwischen Hoyerswerda und Görlitz mit dem Zug zurücklegen – und das so schnell wie nie zuvor! Wir sprachen mit Heiko Miels, Leiter Planung bei der ODEG, darüber, was die Neueröffnung der Strecke für die Fahrgäste und für die ODEG bedeutet.

Zum Hintergrund: Anstoß für die Modernisierung beziehungsweise den teilweisen Neubau der Linie RB64 (ehemals OE64), der vor knapp zehn Jahren begann, gab ein Plan für einen EU-weiten Streckenausbau. Dieser sollte dem zunehmenden Güter- und Personenverkehr zwischen Ost- und Westeuropa Rechnung tragen und die Kapazitäten der Strecke entsprechend erweitern. Das Projekt erstreckt sich über die Linie RB64 hinaus und hat überregionale Bedeutung. „Natürlich profitieren auch die Fahrgäste im Regionalverkehr von der erneuerten Infrastruktur“, betont Heiko Miels.

Die Baumaßnahmen verliefen in mehreren Etappen: Zunächst wurde Ende Dezember 2010 der Streckenabschnitt zwischen Hoyerswerda und Klitten gesperrt, ab März 2013 auch der Abschnitt zwischen Klitten und Horka. Ab Horka verkehrten weiterhin regulär die Züge der OE65 nach Görlitz, während die ODEG den Betrieb auf der übrigen Strecke durch einen Schienenersatzverkehr sicherstellte. „Die ODEG hat dabei immer darauf geachtet, die Beeinträchtigung für die Fahrgäste so gering wie möglich zu halten“, versichert Heiko Miels. „Dass der lange Umbau dennoch eine Belastung für die Fahrgäste darstellte, ist kein Geheimnis – schließlich geht es auf der Schiene immer schneller als mit dem Bus. Außerdem musste in Horka umgestiegen werden.“

Der lange Ersatzverkehr stellte auch die ODEG vor eine große Aufgabe, erklärt Heiko Miels: „Zwei Herausforderungen waren die Dauer und die Planung von Jahr zu Jahr. Zu Beginn galt es zu klären, welche Haltestellen mit dem Bus alternativ zu den Bahnhöfen angefahren werden können. Außerdem mussten wir ein geeignetes Busunternehmen finden.“ Das Konzept der ODEG für den Ersatzverkehr mit den neuen Stationen und geänderten Fahrzeiten musste natürlich auch adäquat kommuniziert werden, damit wir einen reibungslosen Betrieb sicherstellen konnten. Heiko Miels blickt positiv auf die geleistete Arbeit zurück: „Rückblickend ist es uns gut gelungen, die Akzeptanz der Linie auch während des Umbaus zu bewahren. Nun freuen wir uns, unseren Fahrgästen das Ergebnis zu präsentieren!“



ODEG-Zug des Typs RegioShuttle verkehrt ab Dezember 2018 zwischen Görlitz und Hoyerswerda



Hilfsbereites ODEG-Servicepersonal ist auf allen Fahrten mit an Bord

Die ODEG ist sehr glücklich darüber, dass sie den Auftrag für den Zugbetrieb der Linie RB64 erhalten hat. Die Ausschreibung des ZVON und VBB, die die ODEG für sich entscheiden konnte, beinhaltete zusätzlich auch die Linie RB65 (ehemals OE65) zwischen Zittau und Cottbus sowie die Linie RB46 zwischen Cottbus und Forst. Die neu gebaute Strecke wird ab dem Fahrplanwechsel von der DB Netz AG eröffnet und dann von der ODEG wieder regulär mit Zügen befahren. Während der mehrjährigen Totalsperrung wurde die Strecke zwischen Hoyerswerda und Horka zweigleisig ausgebaut und elektrifiziert. Zudem wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Züge dort nun mit höherer Geschwindigkeit fahren können. Die neue Infrastruktur zahlt sich auch für die Fahrgäste aus: „Kürzere Fahrzeiten, moderne, barrierefreie Bahnsteige und Stationen, erleichterte Fahrradmitnahme – das sind nur einige der Verbesserungen, die unsere Fahrgäste im Alltag spüren werden“, erläutert Heiko Miels.

Damit die Wiederaufnahme des Betriebs auf der Strecke optimal abläuft, arbeitet die ODEG bereits seit Monaten mit Hochdruck daran. Heiko Miels fasst die umfangreichen Vorbereitungsmaßnahmen zusammen: „Da die Linie RB64 lange nicht mit dem Zug befahren wurde, muss unser Zugpersonal die Strecke neu kennenlernen. Infrastruktur und Betrieb müssen erprobt, Bahnsteige getestet werden. Daneben wird die Wiedereröffnung auch kommunikativ begleitet: Die Fahrgäste müssen über die neuen Standorte einzelner Haltepunkte informiert und für die Vorteile der neuen Infrastruktur sensibilisiert werden. Wir wollen das Projekt mit vielen und vor allem zufriedenen Fahrgästen zu einem Erfolg machen!“

Wo die Fahrzeit zwischen Hoyerswerda und Görlitz mit dem Ersatzverkehr zuletzt bei einer Stunde und 35 Minuten lag, werden ODEG-Fahrgäste ab sofort in weniger als einer Stunde zum Ziel gelangen. „Von Hoyerswerda nach Niesky beträgt die Fahrzeit nun 37 Minuten, von Niesky nach Görlitz 19 Minuten – so schnell ging das noch nie“, schwärmt Heiko Miels. „Die RB64 fährt ab dem 9. Dezember 2018 von Montag bis Freitag täglich im Zweistundentakt mit insgesamt 18 Fahrten pro Tag, am Wochenende sind es 16 Fahrten pro Tag. Wir behalten die Nutzung der Linie im Auge und passen den Fahrplan ggf. nach Bedarf an.“

WAS WURDE GEBAUT?

- **neue Bahnsteige und Stationen**
- **Barrierefreiheit**, geänderte Bahnsteighöhen
- **neue Standorte** der Haltepunkte/ Bahnsteige
- Umbau/Neubau von **31 Eisenbahnbrücken** sowie **4 Straßenbrücken**
- Modernisierung von **33 Bahnübergängen**
- Neubau/Anpassung aller **Bahnsteiganlagen** und **Zuwegungen**
- **Elektrifizierung** der Strecke einschließlich Bahnstromversorgung
- Neubau von **5 elektronischen Stellwerken**
- grenzüberschreitende Ausrüstung mit **digitalem Zugfunk GSM-R** (Global System for Mobile Communications – Railway)

ZAHLEN & FAKTEN



Die Fahrzeit für die Strecke Hoyerswerda – Görlitz beträgt **56 min**



200 involvierte Mitarbeiter/-innen, von Bauarbeitern über Techniker bis zur Projektleitung



Zugtyp: **RegioShuttle**



25 Meter Höhenunterschied

Der RegioShuttle der ODEG fährt auf der Strecke mit einer Höchstgeschwindigkeit von

120 km/h



Verbautes Material:

16 km
Lärmschutzwand

280.000
Tonnen Schotter

200.000
Schwellen

1.700
Oberleitungsmaste

Projektkosten insgesamt:

520 Mio. €



Dem Zug den Weg bereiten

Die DB Netz AG und der Streckenbau

Die DB Netz AG, ein Tochterunternehmen der Deutschen Bahn AG, betreibt als Eisenbahninfrastrukturunternehmen den weitaus größten Teil des deutschen Schienennetzes. Wichtigste Aufgabe des Unternehmens ist es, mit seiner Schieneninfrastruktur die Basis für einen sicheren und zuverlässigen Bahnbetrieb zu gewährleisten.

Mit rund 41.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die DB Netz AG für das ca. 33.300 Kilometer lange Streckennetz inklusive aller betriebsnotwendigen Anlagen verantwortlich. Im Jahr 2016 legten durchschnittlich 40.000 Züge pro Tag für über 420 verschiedene Eisenbahnverkehrsunternehmen täglich 2,9 Millionen Trassenkilometer pro Tag auf der Infrastruktur der DB Netz AG zurück. Damit ist die DB Netz AG die Nr. 1 der europäischen Eisenbahninfrastrukturanbieter.

1.

DAS PROJEKT

Der Ausbau der Strecke wurde angestoßen, um die Kapazitäten insbesondere für den Güterverkehr dem wachsenden Niveau des Warenaustauschs zwischen West- und Osteuropa anzupassen. Gleichzeitig galt es, die Voraussetzungen für künftiges Wachstum zu schaffen.

Die Planungen haben im Jahr 2006 mit dem Start der Entwurfsplanung begonnen. 2010 starteten die Planfeststellungsverfahren. Der zweigleisige Ausbau und die Elektrifizierung der Strecke begannen 2012 und wurden sukzessive für verschiedene Bauabschnitte vorgenommen.

Die Gesamtinvestition für das Projekt beträgt ca. 520 Millionen Euro. Die Kosten teilen sich der Bund, die EU, die Deutsche Bahn und der Freistaat Sachsen.



2.

DIE HERAUSFORDERUNG

Eine große technische Herausforderung war die Sanierung der Altbergbaukippe im Bereich Lohsa: Bereits 2010 wurde der Zugverkehr auf der auszubauenden Strecke teilweise eingestellt. In der Folgezeit kam es aufgrund der Bergbausanierung zu einer Verzögerung des Baufortschritts an der Strecke.

Eine weitere Herausforderung sind die sehr hohen Anforderungen an die Planung und den Bau der Strecke in Bezug auf den Umwelt- und Naturschutz, denn die Strecke durchquert mehrere Schutzgebiete der höchsten Kategorie. So wurde der überwiegende Teil der Baulogistik auf der Schiene abgewickelt und vermied so das Anlegen von Baustraßen und zehntausend LKW-Fahrten.

Als Ausgleich für unvermeidbare Eingriffe des Projektes in Natur und Landschaft wurden verschiedene Landschaftspflege-Maßnahmen vorgenommen.

- Beibehaltung und Optimierung bestehender Querungsmöglichkeiten für Kleintiere wie Fischotter und Amphibien
- Wissenschaftler/-innen der TU Dresden /Tharandt forschten zum Wildunfallgeschehen
- Gestaltung eines Ersatzlebensraumes für Fledermäuse in der neuen Brücke bei Moholz/Niesky

Nicht zuletzt gab es auch die typischen Probleme und Hindernisse bei der Ausführung komplexer Baumaßnahmen, z. B. unerwartete Probleme im Baugrund oder Bauwerke, die nicht so ausgebildet waren, wie in den Bestandsplänen dokumentiert.

3.

DAS ERGEBNIS

Die Fahrgäste im Personenverkehr finden nun moderne Bahnhöfe mit barrierefreien Zugängen und erneuerten Beleuchtungseinrichtungen vor. Zudem sind die Fahrzeiten auf der Strecke kürzer.

Auch außerhalb des Zugverkehrs sorgen moderne Bahnübergänge für mehr Sicherheit und kürzere Wartezeiten. Die Kapazitäten für den Güterverkehr sind nun ausreichend vorhanden und bieten zusätzliches Potenzial für die Entwicklung der Region und des europäischen Wirtschaftsraums.

4.

DIE ZUKUNFT

Alle wesentlichen Baumaßnahmen sind beendet. Nur außerhalb der Linie RB64 der ODEG stehen noch einzelne kleinere Baumaßnahmen aus. Bestimmte Nacharbeiten können erst nach einer bestimmten Betriebszeit ausgeführt werden. So muss beispielsweise das Gleis planmäßig 2019 noch einmal gestopft und gerichtet werden. Während dieser Arbeiten wird aber zumindest ein Gleis befahren. Daher sollten keine wesentlichen Verkehrseinschränkungen eintreten.

Die Strecke kann ab sofort vollumfänglich für verschiedene Gütertransporte genutzt werden. Für den Personenverkehr auf der Strecke hat die ODEG den Zuschlag bis Dezember 2028 erhalten.



KÜNSTLERINTERVIEW: BOSSE

Gewinnen Sie
1 x 2 Tickets für
das Konzert am
11. November 2018
in Berlin

Mehr dazu auf S. 28

Bosse ist schon so lange im Musikgeschäft, dass man sich ihn überhaupt nicht mehr aus dem Business wegdenken kann. Spätestens seit seinem Song „Schönste Zeit“ aus dem Jahr 2013, der 28 Wochen in den Charts war, hat Bosse deutschlandweite Bekanntheit erlangt. Ob er eine Karriere im Ausland anstrebt und was ihn zu seinem neuen Album „Alles ist jetzt“ inspiriert hat, verrät er in einem exklusiven Interview.



„ICH HABE SCHON JETZT SO VIEL MEHR ERREICHT, ALS ICH MIR JE ERTRÄUMT HABE. ICH WÜNSCHE MIR NUR, DASS ICH WEITERHIN IDEEN UND BOCK HABE UND DIE FREUDE AM MUSIKMACHEN NIE VERLIERE. DAS IST, DENKE ICH, DAS WICHTIGSTE.“ – BOSSE



Nochmal ganz von Anfang an:

Wie bist du zur Musik gekommen?

Mein Interesse an Musik wurde superfrüh durch meinen Bruder geweckt. Mit drei oder vier Jahren habe ich angefangen, Klavier zu spielen und mit fünf Schlagzeug. In der sechsten oder siebten Klasse habe ich meine allererste Bühnenerfahrung gemacht. Da habe ich in einer Jazz-Schulband Schlagzeug gespielt. Das hat richtig fett geklungen und seitdem war ich süchtig nach Musik. Seit ich zehn bin, habe ich meine komplette Freizeit nur Musik gemacht. Schau mal, jetzt bin ich 38 und das sind, oh Gott (lacht), schon ganz schön viele Jahre.

Dein neues Album heißt „Alles ist jetzt“. Was hat es mit diesem Titel auf sich?

„Alles ist jetzt“ ist auch der Titel des

ersten Songs, den ich für dieses Album geschrieben habe. Darin geht es um Mut, um Politik und um Glückseligkeit. Im Refrain heißt es: „Alles ist jetzt. Das Leben ist zu kurz für ein langes Gesicht. Und das, was du träumst, musst du machen.“ Diese positive Lebensenergie zieht sich durch das ganze Album. Thematisch ist das Album sehr vielfältig. Es geht um Familie und natürlich viel um Freundschaft. Aber vor allem geht es darum, für gute Sachen einzustehen, und um die Lust auf Veränderung.

Wie würdest du dein neues Album beschreiben?

Ich hatte das Gefühl, dass mein letztes Album „Engtanz“ schwer und tief, generell eher dunkel war, weil die Geschichten oft schlecht ausgegangen sind oder es viele Komplikationen gab.

So war es meine körperliche und geistige Gegenreaktion, danach das komplette Gegenteil zu machen. Wir haben mehr schnelle Songs und auch viel Tanzbares. Ich versuche immer, mich bei jedem Album zu verändern – sei es vom Sound her, von den Themen oder generell von der Grundfarbe eines Albums. Ich glaube, deshalb ist es hell geworden und hat hoffentlich eine belebende Frische und Energie. In meiner Idealvorstellung sehen die Leute beim Hören eine Menge Bilder vor ihrem geistigen Auge, lachen und heulen ab und an mal.

Das ist jetzt schon dein 7. Studioalbum. Was inspiriert dich zu neuen Liedern?

Dieser bittere Rechtsruck in den letzten zwei Jahren und diese merkwürdige Stimmung im Land beschäftigen mich viel. Auf der einen Seite finde ich es sehr schlimm, auf der anderen Seite hat es mich auch dazu inspiriert, darüber Musik zu machen. Ich war letztes ziemlich lange auf Reisen in Äthiopien, Namibia und Südafrika.



Wenn man die Augen aufhält und aufmerksam ist, erlebt man schon an einem einzigen Tag viele Situationen, über die man schreiben kann. Und dann bin da natürlich noch ich selbst: Wie fühle ich mich? Was bewegt mich? Was passiert in meinem Leben? Am Ende ist es immer eine Mischung aus Glück, Reise und in diesem Fall auch Politik.

Wo möchtest du als Künstler noch hin? Wünschst du dir vielleicht ein Feature mit einem anderen Künstler oder eine Karriere im Ausland?

Alle streben ja immer nach diesem Mehr, mehr, mehr. Ich habe manchmal auch so einen Antrieb und denke, dass es toll wäre, wenn alles noch größer werden würde und noch mehr Leute zu meinen Konzerten kommen. Aber die Wahrheit ist, ich bin wirklich sehr zufrieden. Wenn es alles so bleiben oder weniger werden würde, wäre das völlig in Ordnung. Ich habe schon jetzt so viel mehr erreicht, als ich mir je erträumt habe. Ich wünsche mir nur, dass ich weiterhin Ideen und Bock habe und die Freude am Musikmachen nie verliere. Das ist, denke ich, das Wichtigste.

Bosse zum Stichwort ...

... ZUGFAHREN:

Ich finde Zugfahren ist eine tolle Möglichkeit, umweltfreundlich und entspannt von A nach B zu kommen. Manchmal macht mich die vorbeiziehende Landschaft auch kreativ.

... HERBST:

Ich mag es, wenn es langsam kühler wird und sich das Leben nach drinnen verlagert. Mit Herbst verbinde ich Gemütlichkeit und eine ruhige Zeit zu Hause.

... HEIMAT:

Für mich ist Heimat schon immer gewesen, wo meine Tochter im Kung-Fu-Verein ist. Es ist ein sehr schwimmender Begriff. Heimat ist dort, wo meine besten Leute sind und wo ich mich wohl und sicher fühle.

GEWINNSPIELFRAGE

Mit wie vielen Jahren hat Bosse angefangen, Schlagzeug zu spielen?

Ab Ende des Jahres 2018 ist Bosse auf Tour. Wir verlosen 1 × 2 Tickets für das Konzert am 11. November 2018 in Berlin. Um am Gewinnspiel teilzunehmen, schicken Sie die richtige Antwort auf unsere Gewinnspielfrage mit Ihrem Namen und dem Namen Ihrer Begleitung unter dem Betreff „Bosse“ per E-Mail an oton@odeg.de Einsendeschluss ist Mittwoch, der 31. Oktober 2018.

Viel Glück!

**LANGeweile
IM JOB?
HIER IST ZUG
DRIN!**



Qualifizierung Triebfahrzeugführer (m/w)

Mach wahr, wovon du als Kind geträumt hast: werde Triebfahrzeugführer (m/w)! Es lohnt sich, bei der ODEG in den Führerstand einzusteigen, d. h. in einen spannenden, sicheren und gut bezahlten Beruf. Schluss mit Langeweile!



Bewirb dich auf [odeg.de/karriere!](https://www.odeg.de/karriere)



RE2

1.

16.12.2018 | Wismar

14. Lichterfahrt und Seemannsweihnacht

Wismarer Vereine und Schiffseigner bieten Jung und Alt bei der jährlichen Lichterfahrt und Seemannsweihnacht vorweihnachtliche und maritime Atmosphäre zugleich. Nach einer Andacht fahren mit Lichtern geschmückte Schiffe aufs Meer und beenden somit traditionell das Fischerjahr. Auf der Budenmeile ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. wismar.de



4.



Events in der Region



RE4

2.

7.11.2018 | Luckenwalde

Klassisches Konzert „Die singenden Wälder des Pan“

Im Stadttheater verzaubert Pan Panazeh seine Zuhörer/-innen mit Musik aus aller Welt. Mit verschiedensten Instrumenten, darunter Violine, Didgeridoos, Cajón und seiner Stimme zieht Pan das Publikum in seinen Bann. reiseland-brandenburg.de



RB64

3.

31.10.2018 | Hoyerswerda

Tierische Halloween-Party im Zoo Hoyerswerda

Tierisch Halloween feiern können Interessierte am 31. Oktober 2018 im Zoo Hoyerswerda. Dort sind nicht nur Tiere, sondern auch Hexen, Geister und Co. anzutreffen. Die Tour durch den dekorierten Zoo hält gruselige Stationen bereit, an denen die Besucher/-innen ihren Mut auf die Probe stellen können. kulturzoo-hy.de

**RB34 RE4**

22.-23.12.2018 | Rathenow Mühlenweihnacht im Optikpark Rathenow

Kurz vor den Festtagen können sich die Besucher/-innen des Optikpark Rathenow weihnachtlich stimmen. Die illuminierten Mühlen des Parks schaffen eine besinnliche Atmosphäre und auch Kunsthandwerk und kulinarische

Angebote kommen nicht zu kurz. Die optischen Illusionen des Parks machen die Mühlenweihnacht einmalig. Von 15 bis 21 Uhr können die Gäste hier die Feiertage einleiten.

reiseland-brandenburg.de

**5.**

2.12.2018 | Görlitz Fahrt zum Nikolaus bei der Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn

Trotz Winterpause fährt an diesem speziellen Tag der „ADLER“ durch den Görlitzer Park am Weinberg, denn der Nikolaus ist zu Gast! Von 14 bis 17 Uhr wird die Weihnachtszeit mit einem Besuch beim Nikolaus und einem Imbiss bei der Oldtimer Parkeisenbahn eingeleitet.

goerlitz.de

**RE2****6.**

1.-2.12.2018 & 8.-9.12.2018 | Lübbenau Spreewaldweihnacht

Zwischen zwei Weihnachtsmärkten mit einem Spreewaldkahn pendeln – das kann man nur in Lübbenau. An den ersten zwei Adventswochenenden findet die Spreewaldweihnacht statt. Auf der Überfahrt erzählen Wichtel Geschichten und die Besucher/-innen erfahren, wie Weihnachten traditionell gefeiert wurde. Zurück geht es wieder mit dem Kahn oder mit einer geführten Fackelwanderung.

spreewald-weihnacht.de

**7.**

1.2.-31.3.2019 | Görlitz & Zittau Salvador Dalí in Görlitz und Zittau

Zerfließende Uhren und brennende Giraffen machten den spanischen Maler Salvador Dalí weltberühmt. Kaum bekannt hingegen ist, dass er ein umfangreiches druckgrafisches Werk sowie zahlreiche mehrteilige Illustrationszyklen geschaffen hat. Das Kulturhistorische Museum Görlitz und die Städtischen Museen Zittau zeigen 2019 in einer Sonderschau 350 Zeichnungen und Druckgrafiken von Dalí aus der Sammlung Helmut Rebmann.

goerlitzer-sammlungen.de

i Weitere Veranstaltungen finden Sie unter odeg.de/ausfluege-veranstaltungen

* ab dem 9. Dezember 2018 verkehren ODEG-Züge auf der RB41 zwischen Cottbus und Lübben



ODEG-SONDERFAHRTEN 2018



„Zwiebel-Express“ WEIMAR

Samstag, 13.10.2018

Kunstvoll verzierte Zwiebelzöpfe soweit das Auge reicht und Zwiebelkuchen bis zum Abwinken – der Zwiebelmarkt ist einer der traditionsreichsten Märkte in ganz Thüringen. Seine Geschichte geht bereits 300 Jahre zurück. Selbst Goethe flanierte hier schon durch die Stände. Heute ist der Zwiebelmarkt ein buntes Volksfest mit Bühnenprogramm. Außerdem findet an diesem Tag das Eisenbahnfest mit großer Lokschau statt.

ABFAHRT: 08:06 Uhr ab Berlin-Lichtenberg und weitere Abfahrtsbahnhöfe in Berlin und Jüterbog

ANKUNFT: 11:14 Uhr Weimar Hauptbahnhof

ABFAHRT RÜCKFAHRT: 17:34 Uhr Weimar Hauptbahnhof

PREIS: ab 32 Euro*

„Advents-Express Sachsen“ CHEMNITZ

Samstag, 1.12.2018

Wenn es darum geht, einen der schönsten Weihnachtsmärkte zu küren, dann darf Chemnitz definitiv nicht fehlen. Über 200 Stände voller Leckereien und erzgebirgischer Volkskunst bietet die Stadt im Advent. Highlight ist die fünfstöckige Weihnachtspyramide auf der Rathausbühne. Am ersten Adventswochenende können die Besucher/-innen der Stadt außerdem die alljährliche Bergparade mit über 500 Bergmännern erleben.

ABFAHRT: 08:36 Uhr ab Berlin-Lichtenberg und weitere Abfahrtsbahnhöfe in Berlin und Jüterbog

ANKUNFT: 10:45 Uhr Chemnitz

ABFAHRT RÜCKFAHRT: 17:30 Uhr Chemnitz

PREIS: ab 35 Euro*





„Advents-Express Thüringen“

WEIMAR / ERFURT / EISENACH

Samstag, 8.12.2018

Bei dieser Sonderfahrt haben Sie die Qual der Wahl. Gleich drei bezaubernde Weihnachtsmärkte sind das Ziel der ODEG. Möchten Sie lieber den leuchtenden Christbaum in Weimar bestaunen, die riesige Pyramide in Erfurt oder den mittelalterlichen Markt und die Wartburg in Eisenach? Für welchen Markt Sie sich auch entscheiden, vergessen Sie nicht, den Thüringer Christstollen zu probieren.

ABFAHRT: 08:36 Uhr ab Berlin-Lichtenberg und weitere Abfahrtsbahnhöfe in Berlin und Jüterbog

ANKUNFT: 11:13 Uhr Weimar Hauptbahnhof; 11:35 Uhr Erfurt Hauptbahnhof; 12:19 Uhr Eisenach

ABFAHRT RÜCKFAHRT: 17:00 Uhr Eisenach; 17:30 Uhr Erfurt Hauptbahnhof; 17:44 Uhr Weimar Hauptbahnhof

PREIS: ab 35 Euro*



„Marzipan-Express“

LÜBECK

Samstag, 15.12.2018

Auch wenn Marzipan, das Original aus Lübeck, nicht jedermanns Sache ist, die schöne Stadt an der Ostsee ist in jedem Fall eine Reise wert. Im Winter erstrahlt die Weihnachtsstadt des Nordens ganz besonders hell. Bestaunen Sie die Architektur der Altstadt, stöbern Sie auf dem Weihnachtsmarkt und genießen Sie die zahlreichen Leckereien.

ABFAHRT: 08:30 Uhr ab Berlin-Lichtenberg und weitere Abfahrtsbahnhöfe in Berlin

ANKUNFT: 12:30 Uhr Lübeck

ABFAHRT RÜCKFAHRT: 17:00 Uhr Lübeck

PREIS: ab 32 Euro*



„Die Atmosphäre bei den Sonderfahrten ist etwas Besonderes. Es geht immer sehr entspannt, freundlich, ja fast familiär zu. Mich freut es, dass wir Servicemitarbeiter/-innen uns bei den Sonderfahrten immer besonders viel Zeit für die Betreuung der Fahrgäste nehmen können.“

Jörg Kulisch, Servicemitarbeiter im Nahverkehr

*Preise für Hin- und Rückfahrten in der 2. Klasse, Ermäßigungen für Seniorinnen und Senioren, Kinder und Gruppen. Änderungen vorbehalten. Buchungen und Infos unter odeg.de und telefonisch unter 030 514 88 88 88.



GÖRLITZ



ZU JEDER JAHRESZEIT EINE REISE WERT

Egal, ob im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter – Görlitz bietet für jede Jahreszeit das passende Programm. Im Herbst, wenn die Blätter sich bunt färben und die Luft kühler wird, kehrt Ruhe ein in Görlitz. Es bleibt Zeit und Raum, die in goldenes Herbstlicht getauchte Stadt und ihre denkmalgeschützten Bauten kennenzulernen, und auch die Lokale laden zum gemütlichen Beisammensein ein. Ob traditionell böhmische, schlesische, deutsche oder internationale Küche, in der malerischen Altstadt findet jeder etwas für seinen Geschmack. Den Restaurantbesuch können Gäste direkt mit einem Rundgang durch die architektonisch eindrucksvollen Gassen verbinden.

Die Herbstzeit ist nicht zuletzt auch Museumszeit. Wenn die letzten Sonnenstrahlen von regnerischem Wetter abgelöst werden, ist es Zeit für Kultur – und Görlitz bietet viel davon. So zeigt das Kulturhistorische Museum neben Dauerausstellungen noch bis zum 6. Januar 2019 die Sonderausstellung

„Unerhört! Expressionismus in Görlitz“. Die Ausstellung beinhaltet mehr als 200 Kunstwerke, darunter unter anderem Aquarelle, Grafiken, Kupferstiche und Bücher von Künstlern wie Fritz Neumann-Hegenberg, Joseph Anton Schneiderfranken und Willy Schmidt. Das Schlesische Museum zu Görlitz lädt in ein faszinierendes Land mitten in Europa ein. Den Besucherinnen und Besuchern werden Einblicke in tausend Jahre Kulturgeschichte und in das kulturelle Erbe Deutschlands, Polens und Tschechiens gewährt. Das Museum befindet sich im Schönhof, der zu den schönsten Renaissance-Häusern der Görlitzer Altstadt zählt.

Sobald im Winter die ersten Schneeflocken fallen und die Weihnachtszeit mit großen Schritten näher rückt, verwandelt sich Görlitz in ein zauberhaftes Winterwunderland. Neben Weihnachtskonzerten in der Peterskirche oder im Gerhart-Hauptmann-Theater lockt der Schlesische Christkindelmarkt mit seiner romantischen Atmosphäre. Vom 30. November bis 16. Dezember 2018 können Besucher/-innen schlesisches und böhmisches Kunsthandwerk bestaunen, die ersten Weihnachtsgeschenke kaufen und schlemmen. Auch das Christkind lässt sich seinen Besuch nicht entgehen und überrascht die Kinder mit kleinen Gaben. Die jungen Gäste dürfen sich zudem auf eine Weihnachtskrippe, ein Tiergehege, verschiedene Angebote im Bastelwagen und ein Leszelt freuen. In der unmittelbaren Umgebung des Schlesischen Christkindelmarktes locken weitere kleine Weihnachtsmärkte in geschmückten, historischen Innenhöfen zum Verweilen.

Wer sich nach den vielen Leckereien sportlich betätigen möchte, kann sich auf der Eislaufbahn mitten in der Stadt austoben. Vor historischer Kulisse können Eislauf-Begeisterte auf dem Obermarkt mit Freunden, Familie oder Kolleginnen und Kollegen bei Musik und mit geschliffenen Kufen ihre Geschicklichkeit auf dem Eis unter Beweis stellen. Vom 23. November 2018 bis 6. Januar 2019 ist die Eislaufbahn geöffnet.

Wenn die Tage langsam wieder heller werden, der Frühling sich jedoch noch nicht ganz durchgesetzt hat, wartet auf Kulturinteressierte ein besonderes Highlight: Im Februar und März 2019 zeigen das Kulturhistorische Museum und die Städtischen Museen Zittau eine Sonderausstellung zu Salvador Dalí mit 350 Zeichnungen und Druckgrafiken aus der Privatsammlung Helmut Rebmann.



Schlesischer Christkindelmarkt

Veranstaltungen in Görlitz:

23.11.2018 – 6.1.2019

EISLAUFBAHN AM OBERMARKT

**[schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de/
eislaufbahn](http://schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de/eislaufbahn)**

31.11. – 16.12.2018

SCHLESISCHER CHRISTKINDELMARKT

schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de



Objekt aus der Sonderausstellung
„Unerhört! Expressionismus in Görlitz“

bis 6.1.2019

KULTURHISTORISCHES MUSEUM GÖRLITZ

Unerhört! Expressionismus in Görlitz
**[goerlitzer-sammlungen.de/
khm/sonderausstellungen](http://goerlitzer-sammlungen.de/khm/sonderausstellungen)**

1.2. – 31.3.2019

SONDERAUSSTELLUNG SALVADOR DALÍ

Surrealistische Grafiken aus der Sammlung
Helmut Rebmann
goerlitzer-sammlungen.de

Dauerausstellung

SCHLESISCHES MUSEUM ZU GÖRLITZ

Die Mitte Europas neu entdecken
schlesisches-museum.de



Würfelrätsel

Welcher Würfel (A, B, C, D oder E) passt zu der Faltvorlage links?

1		
2		
3		
4		
5		

Silbenrätsel

Welche ODEG-Stationen sind hier durcheinandergeraten?

A KY SPREM HOY WER ERS DA BERG NIES

_____ (3 Stationen)

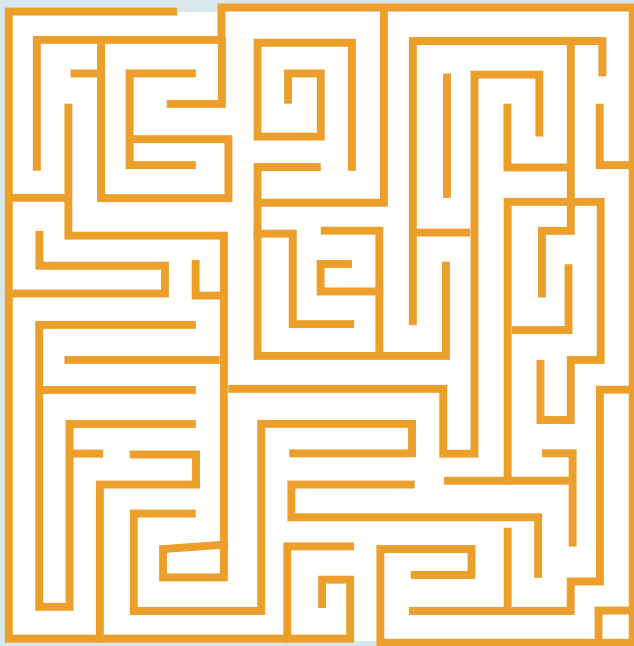
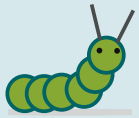
B BUS TERS HOR PE HAIN COTT KA

_____ (3 Stationen)

C FE DORF GÖR DERS BAU KO LITZ SCHLEI LÖ

_____ (4 Stationen)





Labyrinth

Findest du den Weg zur kleinen Raupe?



1



2



3



4



5



6



Spiegelrätsel

Oskar hat sein richtiges Spiegelbild verloren, bis auf eines haben sich überall Fehler eingeschlichen. Kannst du sie finden? Und welches ist Oskars richtiges Spiegelbild?

Auflösung auf Seite 38



”

FAHRGÄSTE FRAGEN – WIR ANTWORTEN

Warum wartet beim Umsteigen der nächste Zug nicht auf mich?“

– von Kathrin H. aus Lübben

→ Wer kennt das nicht: Der Zug fährt im Bahnhof ein, während man bereits ungeduldig auf die Uhr schaut. Ob der Umstieg in den angepeilten Anschlusszug noch zu schaffen ist? Schon die kleinste Verzögerung kann dazu führen, dass man die mühsam zusammengesuchte Verbindung nicht mehr erreicht. Selbstverständlich ist es der ODEG ein wichtiges Anliegen, im Interesse ihrer Fahrgäste an den Bahnhöfen ideale Umsteigemöglichkeiten zu schaffen. Doch warum wartet der andere Zug nicht einfach auf die gerade ankommenden Fahrgäste?



Sie haben auch
eine Frage an die ODEG?
Schreiben Sie uns:
oton@odeg.de



Des Rätsels Lösung: Die Frage, wann ein Zug tatsächlich auch ein Anschlusszug ist. Denn um einen Anschluss zu gewähren, müssen in den jeweiligen Bahnhöfen sogenannte Mindestübergangszeiten eingehalten werden. Diese Zeiten berücksichtigen etwa die örtlichen Gegebenheiten. Erst wenn die Mindestübergangszeiten im Fahrplan zwischen der Ankunft des einen Zuges und der Abfahrt des

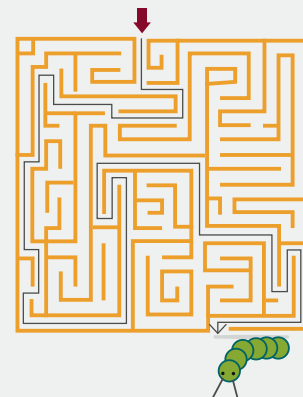
anderen Zuges eingehalten werden, ist ein planmäßiger Anschluss vorhanden. Bei selbst zusammengestellten Verbindungen ist das oft nicht der Fall. Die regulären Anschlüsse erkennt man daran, dass der Umstieg in der Online-Fahrplanauskunft ausgewiesen wird. Wird dieser Umstieg nicht angezeigt, ist der Zug nicht als Anschlusszug vorgesehen.

Alles richtig gemacht?

Auflösung der Rätsel von Seite 36–37

Lösung Silbenrätsel:
A) Hoyersterda, Niesky, Spremberg
B) Cottbus, Horke, Petershain
C) Kodersdorf, Löbau, Göritz, Schleiße

Lösung Spiegellätsel: Bild 4
Lösung Würfelrätsel:
1B, 2D, 3E, 4A, 5D



Lösung
Labyrinth:

Wer 65 ist, hat Schwein gehabt!

Das Seniorenticket*. 108 Euro im Jahr sparen
und tolle Prämien plus Rabatte sichern! Da sage
noch einer, das Alter bringe keine Vorteile.



*im Abonnement

Alle Infos im Zug, telefonisch von
Mo.-Fr., 8-14 Uhr unter
Tel.: 03581 764 89 29 oder auf odeg.de





Unser Rezepttipp:

Kürbissuppe

1.

Zwiebeln, Ingwer und Knoblauch schälen und fein würfeln. Kürbis entkernen und zusammen mit den Kartoffeln in grobe Würfel schneiden.

2.

Zwiebeln, Ingwer und Knoblauch in einem Topf kurz anbraten. Currypaste zugeben und verrühren. Kürbis- und Kartoffelstücke hinzugeben und ebenfalls anbraten. Mit einer ordentlichen Prise Zucker sowie etwas Salz, Pfeffer und Cayennepfeffer würzen.

3.

Mit Gemüsebrühe ablöschen und eventuellen Bodensatz vorsichtig ablösen. Kokosmilch hinzugeben und bei leichter Hitze sowie geschlossenem Deckel köcheln lassen, bis der Kürbis und die Kartoffeln weich sind.

4.

Topfinhalt mit einem Stabmixer pürieren. Je nach Konsistenz der Suppe Wasser hinzufügen. Abschmecken. Fertig.

Zutaten

- 1 großer Hokkaidokürbis
- 3 mittelgroße Zwiebeln
- 3 kleine Kartoffeln
- 20 g Ingwer
- 1 kleine Knoblauchzehe
- 1/2 TL rote Currypaste
- 600 ml Gemüsebrühe
- 200 ml Kokosmilch
- nach Bedarf Wasser
- Pflanzenöl
- Zucker
- Salz
- Pfeffer
- Cayennepfeffer
- (nach Bedarf Kürbiskerne)
- (nach Bedarf Kürbiskernöl)

Tipp:

Die Kürbissuppe mit gerösteten Kürbiskernen und Kürbiskernöl garnieren. Dafür Kürbiskerne in eine beschichtete Pfanne geben und bei mittlerer Stufe unter Rühren rösten, bis sie sich leicht bräunlich färben.

UNTERLEUTEN

Ein fiktives Dorf in Brandenburg, das ein Paradies sein sollte, sich aber in einen Ort der Zwietracht verwandelt. Der Roman spielt im Sommer 2010 im Dorf „Unterleuten“. In der Ortschaft wohnen alteingesessene Dorfbewohnerinnen und -bewohner sowie Berliner/-innen, die dem Großstadtdschungel entflohen, um sich in der vermeintlichen Idylle des Dorfes zu verwirklichen. Als eine Investorenfirma in dem beschaulichen Dorf einen Windpark bauen will, verändert sich schlagartig alles. Das Verhältnis zwischen den Dorfbewohnerinnen und -bewohnern verändert sich. Aus Nachbarschaft entstehen Feindschaften oder Bündnisse. Neue und alte Konflikte kommen an die Oberfläche. Obwohl jeder nur das Beste will, passiert das Schlimmste.

Kapitelweise skizziert Juli Zeh auf sehr spannende Art das Leben der Protagonisten. Durch die verschiedenen Erzählperspektiven entstehen runde Charaktere, die die Leser/-innen mit in ihre Welt nehmen. Die Autorin zeichnet einen Querschnitt eines brandenburgischen Dorfes und schafft auf gut 600 Seiten einen Gesellschaftsroman des 21. Jahrhunderts.



12 EURO
EDITION BTB VERLAG
ROMAN
656 SEITEN
ISBN: 3442715733
ERSTERSCHEINEN: 8. MÄRZ 2016



Wildpferde in der Flusslandschaft

Eis und Heiß
Winter in der Flusslandschaft
2 Übernachtungen mit Frühstück,
Willkommensmenü, Saunanutzung
ab 99 € p.P.
gültig 01.10. - 31.03.19 nach Verfügbarkeit

Zimmerpreise inkl. Frühstück
Doppelzimmer ab 96 €; Einzelzimmer ab 58 €
Tagungspauschale ab 135 € (ÜN/VP)

weitere Reiseangebote unter www.burghotel-lenzen.de

BioHotel Burg Lenzen ^{★★★★}

... tagen, genießen, Natur erleben
im Biosphärenreservat
Flusslandschaft Elbe

40 stilvolle Zimmer in Burghotel und
Historischer Burgschule
Event- und Tagungsräume
Sonnenterrasse & romantischer Burgpark
Besucherzentrum mit Ausstellung


BIO HOTELS

Burgstr. 3, 19309 Lenzen
Tel.: 038792 - 5078-300
burghotel@burg-lenzen.de



ODEG-Reisende und ihre **Geschichten**



STAMMFAHRGAST
Susann Wagner
aus Finsterwalde

” Ich komme ursprünglich aus Finsterwalde in Brandenburg. Als es um die Studienplatzwahl ging, entschied ich mich für Zittau. Über ganze fünf Jahre pendelte ich immer zwischen Heimat und meinem Studienort. Dafür fuhr ich zunächst mit dem Zug nach Cottbus und von dort aus weiter mit der ODEG auf der Linie OE65, jetzt RB65, bis nach Zittau – und wieder zurück. Vielen Dank, dass mich die ODEG über all die Jahre immer pünktlich und sicher von A nach B gebracht hat.

Mittlerweile wohne und arbeite ich in Potsdam. Immer, wenn ich die Zeit finde und die Heimat besuche, fahre ich über Berlin und mit der ODEG das Stück nach Cottbus. Ich bin rundum zufrieden mit dem Service der ODEG. An der Sauberkeit der Züge gibt es nichts auszusetzen, sogar die Toiletten habe ich bisher immer sauber vorgefunden. Das Servicepersonal ist stets freundlich und hilfsbereit.

Auch das moderne, frische Design der Züge finde ich sehr ansprechend. “

SIE MÖCHTEN AUCH „GESICHT DER ODEG“ WERDEN? Bei Veröffentlichung erhalten Sie von uns als kleines

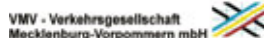
Dankeschön einen Thalia-Gutschein oder ein Fanpaket. Interesse? Dann schreiben Sie uns bitte an oton@odeg.de

IMPRESSUM

Herausgeber: ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Kontakt: Servicetelefon 030 514 88 88 88 / oton@odeg.de / odeg.de
Redaktionsleitung und Leiterin Marketing und Kommunikation:
Katharina Hoffmann
Konzept, Planung und Redaktion: prismus communications GmbH
Design und Layout: Anja Teßmann / Art Direction & Design Studio, Berlin
Druck: Druckteam, Berlin
Anzeigenschaltung im o-ton: Verlagsbüro Krimmer, Elisabeth Lehmann,
Tel.: 030 893 82 70, berlin@krimmer.com

Bildnachweise:

fotolia.com: Titel, S. 9, 32; istock.com: S. 3, 4, 5, 9, 24, 25, 30, 31, 33, 40; ODEG: S. 3, 10, 11, 14, 15, 20, 21, 22, 33, 38; Marcel Schröder: S. 14, 15; Tim Brüning: S. 3, 26, 27, 28; Peter Wilhelm: S. 6; Karsten Nitsch: S. 3, 7; Peter Wilhelm: S. 8; Hof Krabat-Mühle: S. 9; VBB – Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg: S. 16; Sebastian David / Atelier für Form und Ton Art, Optikpark Rathenow: S. 30; Görlitzer Sammlungen, Städtische Museen Zittau: S. 31; Nikolai Schmidt: S. 34, 35; Görlitzer Sammlungen: S. 35; Luchterhand Verlag: S. 41; Susann Wagner: S. 42;

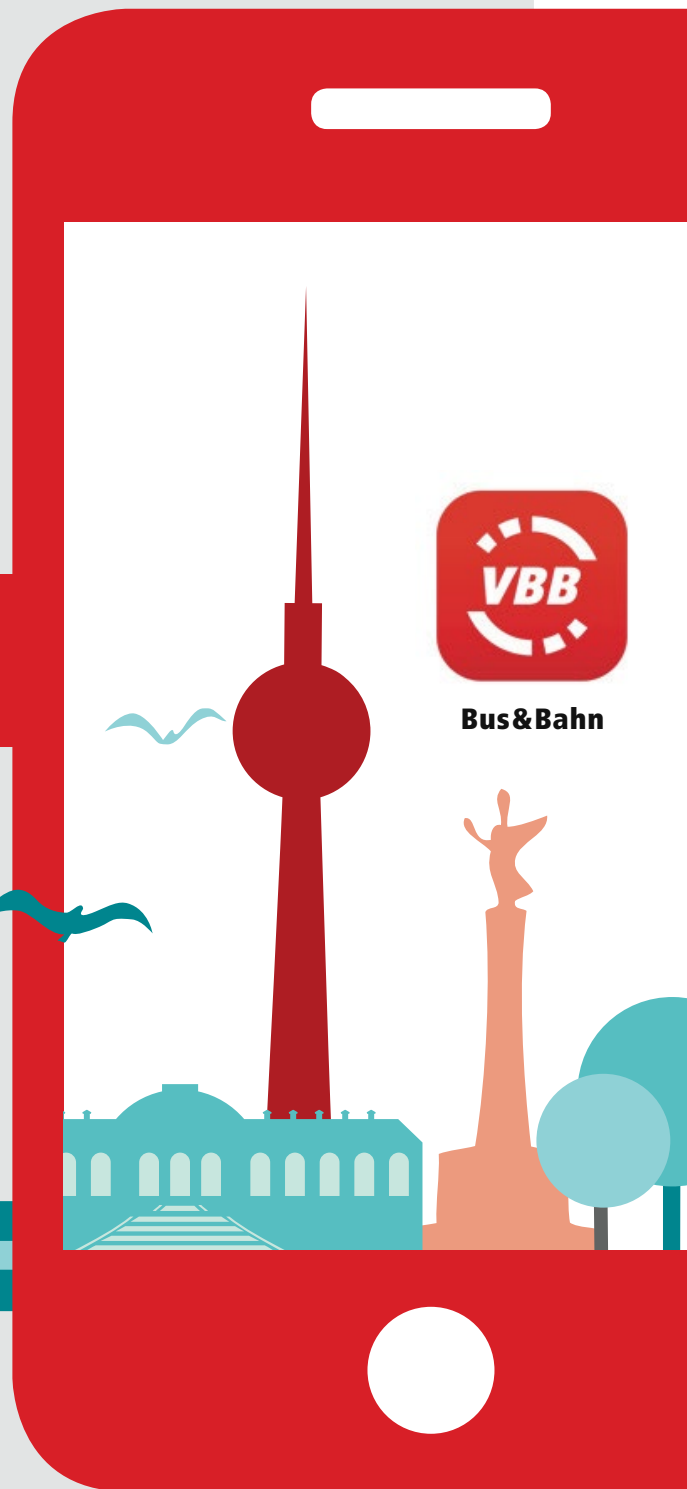




VBB

Mobil mobil.

**Die VBB-App Bus&Bahn mit
Handyticket und Routenplanung.**



**Abfahrtszeiten abrufen.
Haltestellen orten.
Tickets kaufen.**

Für Berlin und ganz Brandenburg: #VBBLand
Bequem mit der VBB-App. Jetzt kostenlos runterladen.

Infos unter (030) 25 41 41 41, VBB.de/handyticket oder facebook.com/VBB-App

Hier erhältlich





**WENN SERVICE
DEIN DING IST, DANN
MACH DEIN DING
BEI UNS!**

Start der
Qualifizierung:
3.12.2018

Qualifizierung Servicemitarbeiter im Nahverkehr (m/w)

Herzlich, serviceorientiert, gern im Kontakt mit Menschen? Dann bist du als Servicemitarbeiter im Nahverkehr (m/w) bei der ODEG genau richtig. Schon nach 15 Wochen Qualifizierung könntest du in einen spannenden Beruf einsteigen – in einen Beruf mit Zukunft.



Bewirb dich auf [odeg.de/karriere!](https://www.odeg.de/karriere)